

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Stand 11/2023)

1.0. Allgemeines

- 1.1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.
- 1.2. Allen unseren Bestellungen liegen ausschließlich diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen zugrunde. Diese sind auch dann wirksam, wenn wir uns – im Rahmen einer laufenden Geschäftsverbindung – bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich auf sie beziehen.
- 1.3. Entgegenstehende und/oder abweichende AGB des Lieferanten werden nicht anerkannt und werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird bei Vertragsschluss ausdrücklich schriftlich zugestimmt; in diesem Fall sowie bei gesonderter Vereinbarung besonderer Bedingungen für bestimmte Bestellungen gelten diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen nachrangig und ergänzend. Diese Bedingungen gelten auch dann, wenn der Vertrag vom Lieferanten in Kenntnis entgegenstehender oder von den Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichenden Bedingungen des Lieferanten vorbehaltlos ausgeführt wird. Die Entgegennahme einer Lieferung oder Leistung des Lieferanten bedeutet keine Zustimmung zu allgemeinen Bedingungen des Lieferanten. Auch ein Schweigen auf eine Auftragsbestätigung des Lieferanten mit widersprechenden Erklärungen des Lieferanten stellt keine entsprechende Zustimmung dar.
- 1.4. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen des abgeschlossenen Vertrages und dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Der Vorrang der Individualabrede (§ 305b BGB) in schriftlicher, textlicher oder mündlicher Form bleibt hiervon unberührt.
- 1.5. Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und uns unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- 1.6. Unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten auch für Zusatzbestellungen.

2.0. Angebote und Preise

- 2.1. Angebote müssen den Angaben unserer Anfrage entsprechend abgegeben werden. Auf Abweichungen ist besonders hinzuweisen. Die Angebotsabgabe hat kostenlos zu erfolgen. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes ist für uns unverbindlich.
- 2.2. Die im Bestellschreiben genannten Preise sind Festpreise. Eine Steigerung von Material- und Rohstoffpreisen, Löhnen und Gehältern, Herstellungs- und Transportkosten sowie sonstigen Preiselementen zwischen Vertragsabschluss und Ausführung der Lieferung berechtigt den Lieferanten nicht zur Änderung des Preises. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten, in denen die Preise des Liefertages maßgeblich sein sollen, werden von uns nicht anerkannt.
- 2.3. Jede Bestellung und jede Bestelländerung ist vom Lieferanten mit Angabe des verbindlichen Liefertermins und Preises sowie aller sonstigen Bestelldaten schriftlich zu bestätigen.

3.0. Ausführungsunterlagen

- 3.1. Die zur Ausführung der Lieferung von uns vorgelegten Zeichnungen, Pläne und statischen Berechnungen sind vom Lieferanten unverzüglich zu überprüfen. Soweit Ausführungsunterlagen fehlen oder Bedenken gegen deren Richtigkeit bestehen, sind wir hiervon unverzüglich zu unterrichten.
- 3.2. Zeichnungen, Pläne, statische Berechnungen und sonstige Unterlagen, die dem Lieferanten von uns überlassen werden, bleiben unser Eigentum und dürfen ebenso wie die vom Lieferanten nach besonderer Angabe von uns angefertigten Zeichnungen, Pläne, Muster, Vorlagen usw. nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Zeichnungen, Pläne, Muster, Vorlagen usw. sind samt Abschriften und Vervielfältigungen nach erfolgter Lieferung oder, wenn diese unterbleibt, an uns vom Lieferanten ohne Aufforderung und Kosten zurückzugeben.

4.0. Lieferung und Gefahrübergang

- 4.1. Die Lieferung der bestellten Ware erfolgt zu den im Bestellschreiben aufgeführten Terminen oder auf vereinbarungsgemäßen Abruf.
- 4.2. Die im Bestellschreiben aufgeführte Lieferzeit beginnt mit dessen Zugang. Waren und Leistungen, die vor der vertraglich vereinbarten Lieferzeit versandbereit oder montagebereit gemeldet werden, müssen von uns nicht abgerufen oder abgenommen werden. Der Lieferant ist, soweit nichts anderes vereinbart ist, zu Teilleistungen und Teillieferungen nicht berechtigt.
- 4.3. Erfolgt die Lieferzeit früher als zu dem vereinbarten Liefertermin, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern; in Fällen berechtigter Abnahmeverweigerung trifft uns keine Obhutspflicht. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob die bestellte Ware per Kraftfahrzeug, per Schiff, per Flugzeug oder per Eisenbahn angeliefert wurde.

General Terms and Conditions of Purchase (11/2023)

1.0. General

- 1.1. These General Terms and Conditions of Purchase shall only apply to entrepreneurs within the meaning of § 14 German Civil Code/[Bürgerliches Gesetzbuch] (BGB).
- 1.2. These General Terms and Conditions of Purchase alone are the basis of all of our orders. They apply, even if we – within the framework of an ongoing business relationship – do not expressly refer to them in subsequent contracts.
- 1.3. Conflicting and/or deviating general terms and conditions of the supplier shall not be recognised and shall not become part of the contract, unless their validity is expressly agreed in writing upon conclusion of the contract; in this case, as well as in the event of separate agreement of special conditions for certain orders, these General Terms and Conditions of Purchase shall apply subordinately and additionally. These terms and conditions shall also apply if the contract is executed unconditionally by the supplier in the knowledge of terms and conditions of the supplier that conflict with or deviate from the General Terms and Conditions of Purchase. The acceptance of a delivery or service of the supplier does not imply acceptance of the terms and conditions of the supplier. Silence in response to an order confirmation by the supplier containing contradictory declarations by the supplier also does not constitute corresponding consent.
- 1.4. Ancillary agreements, reservations, changes or additions to the concluded contract and these terms and conditions must be made in writing. The precedence of the individual agreement (§ 305b BGB) in written, textual or oral form remains unaffected.
- 1.5. The legal relationship between the supplier and us are subject exclusively to the laws of the Federal Republic of Germany, under exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 1.6. Our General Terms and Conditions of Purchase apply also to additional orders.

2.0. Offers and prices

- 2.1. Offers submitted must correspond to the details in our inquiry. Deviations must be pointed out especially. The offer must be submitted free of charge. The request for submission of an offer is non-binding for us.
- 2.2. The prices mentioned in the order letter are fixed prices. Any increase in material and raw material prices, wages and salaries, production and transportation costs and other price elements between the conclusion of the contract and the execution of the delivery does not entitle the supplier to change the price. General terms and conditions of business of the supplier, in which the prices on the date of delivery should be decisive, are not recognised by us.
- 2.3. Each order and each order change must be confirmed by the supplier in writing, stating the binding delivery date and price as well as other order data.

3.0. Execution documents

- 3.1. The drawings, plans and statistical calculations provided by us for the execution of the delivery must be checked by the supplier immediately. If any execution documents are missing or there are doubts about their accuracy, we must be made aware about it immediately.
- 3.2. Drawings, plans, statistical calculations and other documents entrusted to the supplier by us remain our property and they, as well as the drawings, plans, samples, templates etc. prepared by the supplier according to our special specifications, must not be used for other purposes and must not be reproduced or made accessible to third parties. Drawings, plans, sample, templates etc., including copies and reproductions, must be returned to us by the supplier after the delivery has been made or if it is not made without being asked to and at no cost.

4.0. Delivery and transfer of risk

- 4.1. The delivery of the ordered goods takes place on the dates listed in the order letter or on agreed call off.
- 4.2. The delivery time stated in the order letter begins with the receipt thereof. Goods and services that are reported as ready for delivery or ready for assembly before the contractually agreed upon delivery time need not be called off or received by us. The supplier is, unless otherwise agreed, not entitled to partial performance and partial deliveries.
- 4.3. If the delivery time is earlier than the agreed delivery date, we have the right to refuse acceptance; in cases of justified refusal to accept, we do not assume any obligation to exercise proper care. Here, it makes no difference whether the ordered goods have been delivered by motor vehicle, by ship, by air or by rail.

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Stand 11/2023)

- 4.4. Der Lieferant trägt bis zur Übergabe an uns die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung. Diese Übergabe erfolgt erst mit Abnahme der Lieferung in unserem jeweiligen Werk oder jeweilige Baustelle. Dies gilt auch dann, wenn im Einzelfall Lieferung ab Werk vereinbart ist oder, wenn wir im Einzelfall den Versand auf unsere Rechnung vornehmen oder Incoterms oder sonstige Handelsklauseln zur Anwendung kommen. Es ist Sache des Lieferanten, die bestellte Ware zu versichern. Der Lieferant hat die für uns günstigste Versandart zu wählen.
- 4.5. Für jede Lieferung einer Ware ist uns am Versandtag eine Versandanzeige in einfacher Ausfertigung in Schrift- oder Textform als Lieferankündigung an die Bestelladresse zu übersenden. Jeder Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe unseres Bestellzeichens beizufügen.
- 4.6. Der Lieferant hat sich bei Anlieferung frei Baustelle zuvor über die Örtlichkeiten und Anfahrmöglichkeiten zu informieren. Für Schäden und Kosten, die bei der Anlieferung frei Baustelle aufgrund der Bodenbeschaffenheit entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Standzeiten können vom Lieferanten nur soweit gesondert geltend gemacht werden, als diese von uns oder unseren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
- 4.7. Transporthölzer und sonstiges Verpackungsmaterial sind von den vereinbarten Preisen umfasst und können nicht gesondert berechnet werden. Von uns wird das Verpackungsmaterial jedoch auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückgesandt, soweit dies von ihm gewünscht wird.

5.0. Lieferung von Bauprodukten

Es gilt als vereinbart, dass die zu erbringenden Lieferungen/Leistungen alle technischen Anforderungen aus der jeweils für das Bauvorhaben örtlich maßgeblichen Landesbauordnung erfüllen, welche auf der Musterbauordnung (MBO) und der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) des DIBT (Deutsches Institut für Bautechnik) beruhen. Im Zweifel gilt die höherwertige Ausführung als vereinbart. Die Einhaltung dieser technischen Anforderungen ist Vertragsgrundlage. Leistungen, die zwar die technischen Anforderungen nach DIN/EN-Norm erfüllen, nicht aber den etwa weitergehenden Anforderungen gemäß der örtlich maßgeblichen Landesbauordnung bzw. der MBO oder der MVV TB der DIBT, gelten als qualitativ unzureichend bzw. nicht vertragsgerecht. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnungen (bzw. der MBO oder der MVV TB der DIBT) und solchen gemäß DIN- bzw. EN-Normen hat der Lieferant uns unverzüglich darauf hinzuweisen und eine Entscheidung durch uns herbeizuführen.

6.0. Mängelhaftung

- 6.1. Der Lieferant leistet Gewähr dafür, dass die Vertragsgegenstände der vertraglich vereinbarten Güte und Gebrauchsfähigkeit, insbesondere unseren Qualitätsbestimmungen, ferner den einschlägigen DIN-Vorschriften sowie den für ihren Vertrieb und ihre Verwendung geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen entsprechen und nicht gegen Rechte Dritter verstoßen.
- 6.2. Gewährleistungsansprüche bei Sach- und Rechtsmängeln gegenüber dem Lieferanten bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- 6.3. Haftungsbeschränkungen, insbesondere im Falle der Haftung für vertraglich zugesicherte Eigenschaften bzw. für Beschaffungsangaben und insbesondere für Mangelfolgeschäden, sind ausgeschlossen.
- 6.4. Prospekte, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen, die von uns angefordert oder vom Lieferanten vor Vertragsabschluss vorgelegt wurden und den Liefergegenstand oder die Leistung im Hinblick auf Beschaffenheit, Eignung- und Gebrauchsfähigkeit beschreiben, werden Vertragsinhalt, soweit nichts anderes vereinbart ist.
- 6.5. Bei Mängeln des Liefergegenstandes können wir nach unserer Wahl kostenlose Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung verlangen. Wird von uns Mängelbeseitigung verlangt und bleibt diese nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist erfolglos, sind wir berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, Herabsetzung des vereinbarten Preises oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Weitergehende Mängel- und Schadenersatzansprüche, auch für Folgeschäden, werden dadurch nicht berührt. Bei Ersatzlieferungen und Mängelbeseitigungsleistungen des Lieferanten anfallende Transport-, Aus- und Einbaukosten gehen zu Lasten des Lieferanten.
- 6.6. Ist der Kauf für beide Teile ein Handelsgeschäft und sind nach Ablieferung bei Untersuchung des Liefergegenstandes Mängel erkennbar, erfolgt die Anzeige der Mängel rechtzeitig wenn die Mängelrüge innerhalb von 12 Werktagen nach Ablieferung des Liefergegenstandes an den Lieferanten von uns abgesandt wird. Bei verdeckten Mängeln, die bei der Untersuchung nicht erkennbar waren und sich später zeigen, erfolgt die Anzeige rechtzeitig, wenn sie innerhalb einer Woche nach Entdeckung an den Lieferanten abgesandt wird.

General Terms and Conditions of Purchase (11/2023)

- 4.4. The supplier shall bear the risk of accidental loss or accidental deterioration until it is handed over to us. This transfer only takes place upon acceptance of the delivery in our respective factory or construction site. This shall also apply if delivery ex works has been agreed in individual cases or if we dispatch for our account in individual cases or if Incoterms or other trade clauses apply. It is for the supplier to insure the ordered goods. The supplier has to choose a mode of dispatch that is most favourable for us.
- 4.5. For each delivery of goods, a dispatch note must be sent to us on the day of dispatch in single copy in written or text form as a delivery announcement to the order address. Each delivery must be accompanied by a delivery note stating our order reference.
- 4.6. In the case of delivery to a construction site, the supplier must gather information beforehand on the localities and the approach road options. We do not assume any liability for damages and costs arising due to ground conditions in the case of free site delivery. Downtimes can be claimed separately by the supplier only insofar as these have been caused intentionally or through gross negligence by us or by our vicarious agents.
- 4.7. Wooden transport pallets and other packaging materials are included in the prices agreed by us, and cannot be charged separately. However, if desired by the supplier, we will return the packaging material at the supplier's expense and risk.

5.0. Supply of construction products

It is agreed that the deliveries/services to be provided meet all of the technical requirements from the state building code locally applicable to the construction project, which are based on the Model Building Code (MBO) and the Model Administrative Regulation Technical Building Regulations (MVV TB) of the DIBT (Deutsches Institut für Bautechnik). In case of doubt, the higher-quality execution shall be deemed agreed. Compliance with these technical requirements is the basis of the contract. Services that meet the technical requirements of the DIN/EN standard, but not the further requirements according to the locally applicable state building code or the MBO or the MVV TB of the DIBT, are considered to be qualitatively insufficient or not in accordance with the contract. In the event of any contradictions between the requirements of the respective state building code (or the MBO or MVV TB of the DIBT) and those in accordance with DIN or EN standards, the supplier must inform us immediately and bring about a decision by us.

6.0. Liability for defects

- 6.1. The supplier warrants that the contractual objects comply with the contractually agreed quality and usability, in particular our quality provisions and the relevant DIN regulations, as well as the legal and official provisions applicable to their distribution and use and do not violate the rights of third parties.
- 6.2. Warranty claims against the supplier in the event of material defects and defects of title shall be governed by the statutory provisions of the German Civil Code.
- 6.3. Limitations of liability, particularly in the case of liability for contractually warranted characteristics or for quality specifications and in particular for consequential damages, are excluded.
- 6.4. Brochures, drawings and other miscellaneous documents, which were requested by us or submitted by the supplier before the conclusion of the contract and which describe the delivery item or the service with regard to quality, suitability and usability, shall become part of the contract, unless agreed otherwise.
- 6.5. In case of defects in the delivery item we can demand free-of-charge replacement delivery or rectification of defects at our discretion. If the rectification of defects is demanded by us and it remains unsuccessful after a reasonable extension of time, we are entitled to completely or partially withdraw from the contract, to demand a reduction of the agreed price or compensation owing to non-performance. Any further claims for defects and damages, even for consequential damages, shall not be affected by this. The transport, removal and installation costs incurred in replacement deliveries and defect rectification services of the supplier costs shall be borne by the supplier.
- 6.6. If the purchase constitutes a commercial transaction for both parties, and defects are noticed upon examination of the delivery item after the delivery, a timely notification of defects shall be deemed to have been made, if the notification of defect is sent by us within 12 working days of the delivery of the delivery item. In the case of hidden defects that were not recognisable during the inspection and become apparent later, a timely notification shall be deemed to have been made if it is sent to the supplier within one week of discovery of the defect.

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Stand 11/2023)

7.0. Rücktritt, Schadensersatz und Vertragsstrafe

- 7.1. Kommt der Lieferant mit der ihm obliegenden Leistung in Verzug, so sind wir berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist vom Verträge zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen, wenn die Lieferung nicht rechtzeitig erfolgt. Die im Falle des Verzugs des Lieferanten uns zustehenden Rechte bleiben unberührt.
- 7.2. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten, die seine Verpflichtung, einen Mangel des Liefergegenstandes zu vertreten, erlassen oder beschränken, werden von uns nicht anerkannt und nicht Vertragsinhalt.
- 7.3. Überschreitet der Lieferant trotz Nachfristsetzung schuldhaft einen Liefertermin oder eine Lieferfrist, so hat er für jeden Werktag der Überschreitung der Nachfrist eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % der Nettovertragssumme, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % der Nettovertragssumme zu bezahlen. Schadensersatzansprüche, die die Vertragsstrafe überschreiten, bleiben hiervon unberührt. Die Vertragsstrafe ist jedoch auf einen eventuellen Schadensersatzanspruch anzurechnen. Wir können die Vertragsstrafe bis zur Endrechnung geltend machen, auch wenn wir uns das Recht dazu bei der Annahme der verspäteten Lieferung nicht ausdrücklich vorbehalten.

8.0. Haftung

- 8.1. Wir haften vorbehaltlich nachstehender Ausnahmen nicht, insbesondere nicht für Ansprüche des Lieferanten auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis.
- 8.2. Vorstehender Haftungsausschluss gemäß 8.1. gilt nicht:
 - für eigene vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung und vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung von gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen;
 - für die Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten; „wesentliche Vertragspflichten“ sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägen und auf die der Lieferant vertrauen darf;
 - im Falle der Verletzung von Körper, Leben und Gesundheit auch durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen;
 - bei gesetzlichen Haftungstatbeständen.
- 8.3. Im Falle, dass uns oder unseren Erfüllungsgehilfen nur leichte Fahrlässigkeit zur Last fällt, haften wir auch bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur für den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden.
- 8.4. Die Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gelten im gleichen Umfang zu Gunsten unserer Organe, unserer leitenden und nichtleitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie unseren Subunternehmern.
- 8.5. Eine Umkehr der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9.0. Höhere Gewalt

- 9.1. Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Streik und Aussperrung sowie sonstige unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Fälle, in denen der Lieferung oder Leistung ein nicht nur vorübergehendes Hindernis entgegensteht, von den gegenseitigen Leistungspflichten.
- 9.2. Der Lieferant ist verpflichtet, Fälle höherer Gewalt, Arbeitskämpfe, Streik und Aussperrung und die sonstigen unvorhersehbaren und unabwendbaren Ereignisse, die zu einem dauernden oder nur einem vorübergehenden Leistungshindernis führen, unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden mitzuteilen. Schäden, die dem Besteller aus der schuldhaften Verletzung der Mitteilungspflicht entstehen, sind vom Lieferanten zu ersetzen.

10.0. Eigentumsvorbehalt

- 10.1. Hat sich der Lieferant das Eigentum an dem Liefergegenstand vorbehalten, so erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt nur auf die gelieferte und unter Eigentumsvorbehalt übereignete Sache. Der Eigentumsvorbehalt erlischt durch die Verbindung, Vermischung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Sache. Gegenteilige Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden von uns nicht anerkannt und nicht Vertragsinhalt.
- 10.2. Der Lieferant ist auf keinen Fall berechtigt, die unter Vorbehalt gelieferte Sache bei Zahlungsverzug, ohne vom Vertrag zurückgetreten zu sein, heraus zu verlangen oder wegzunehmen.

General Terms and Conditions of Purchase (11/2023)

7.0. Rescission, compensation and contractual penalty

- 7.1. If the supplier is in default with the service incumbent on the supplier, we have the right to rescind the contract after the expiry of a reasonable grace period and/or claim compensation, if the delivery is not done in time. The rights we are entitled to in case of default by the supplier remain unaffected.
- 7.2. Conflicting terms and conditions of the supplier that justify, exempt or limit the supplier's obligation for a defect in the delivery item shall not be recognised by us and shall not become part of the contract.
- 7.3. If the supplier culpably exceeds a delivery date or a delivery period, despite an extension of the deadline, then the supplier shall pay, for each working day exceeding the grace period, a contractual penalty to the amount of 0.1% of the net contract value, but not more than 5% of the net contract value. Damages that exceed the contractual penalty, remain unaffected by this. The contractual penalty however should be deducted from any possible damages. We can assert the contractual penalty until the final invoice, even if we do not expressly reserve the right to do so when accepting the delayed delivery.

8.0. Liability

- 8.1. Subject to the following exceptions, we shall not be liable, in particular not for claims of the supplier for damages or reimbursement of expenses – regardless of the legal basis – in the event of breach of obligations arising from the contractual obligation.
- 8.2. The above exclusion of liability according to 8.1. does not apply:
 - for own intentional or grossly negligent breach of duty and intentional or grossly negligent breach of duty by legal representatives or vicarious agents;
 - for the breach of essential contractual obligations; "essential contractual obligations" means those, the performance of which characterises the contract and on which the supplier may rely;
 - in the event of injury to body, life and health, also by legal representatives or vicarious agents;
 - in the case of statutory liability.
- 8.3. In the event that we or our vicarious agents are only guilty of slight negligence, we shall only be liable for the foreseeable damage typical for the contract, even in the event of a breach of essential contractual obligations.
- 8.4. The exclusions or limitations of liability apply to the same extent in favour of our executive bodies, our executive and non-executive employees and other vicarious agents, as well as our subcontractors.
- 8.5. A reversal of the burden of proof is not associated with the above provisions.

9.0. Force majeure

- 9.1. Force majeure, labour disputes, strikes and lockouts and other unforeseeable and unpreventable events exempt the contractual partners from their mutual obligations in cases in which the delivery or service is precluded by a not merely temporary obstacle.
- 9.2. In cases of force majeure, labour disputes, strikes and lockouts and other unforeseeable and unavoidable events that lead to a permanent or a only temporary impediment in the performance, the supplier is obliged to inform us about it immediately, at the latest within 24 hours. Damage incurred by the purchaser from the culpable violation of the disclosure obligation must be compensated by the supplier.

10.0. Retention of title

- 10.1. If the supplier has reserved the ownership of the delivery item, then the retention of title extends only to the object delivered or assigned under retention of title. The retention of title shall expire through combining, mixing and processing of the object delivered under retention of title. Contrary terms and conditions of business of the supplier are not recognised by us and do not form a part of the contract.
- 10.2. In case of payment default, the supplier is not entitled under any circumstances to demand or take away the goods delivered under retention of title, without having rescinded the contract.

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Stand 11/2023)

11.0. Zahlung

- 11.1. Die Rechnung ist grundsätzlich in 1-facher Ausfertigung mit Angabe des Bestellzeichens einzureichen.
- 11.2. Gerügte Mängel berechtigen uns, die Zahlungen so lange einzustellen bzw. entsprechende Einbehalte vorzunehmen, bis die Mängel beseitigt sind. Die Aufrechnung ist möglich, ohne dass unsere Forderung vom Lieferanten anerkannt ist.
- 11.3. Aufrechnungen des Lieferanten werden nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen anerkannt, es sei denn, die Gegenforderung und die aufgerechnete Hauptforderung sind synallagmatisch miteinander verknüpft.
- 11.4. Die Abtretung von Ansprüchen des Lieferanten gegen den Besteller an Dritte ist nur mit Zustimmung des Bestellers wirksam.
- 11.5. Um uns in Verzug zu setzen, ist stets eine schriftliche Mahnung erforderlich. Die Zahlung am auf die im Bestellformular genannten Skonto- bzw. Nettzahlungstermin folgenden Mittwoch gilt als noch fristgerecht. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung genügt fristgerechte Banküberweisung bzw. fristgerechte Absendung eines Schecks. Der Verzug mit einer Teilzahlung hat keinen Einfluss auf die Rechtzeitigkeit der anderen Teilzahlungen. Ist keine Teilzahlung vereinbart, haben Teillieferungen keinen Einfluss auf die Fälligkeit der Gesamtzahlung. Voraussetzung für die Bezahlung ist die Lieferung von einwandfreier, nicht beanstandeter Ware. Die Zahlung erfolgt in der von uns gewählten Form.

- 11.6. Rechnungen ohne Angabe des vollständigen Bestellzeichens oder mit falscher Unternehmens- bzw. Adressenbezeichnung können nicht bearbeitet werden. Die Zahlungsfristen beginnen insoweit mit Eingang der ordnungsgemäßen Rechnung zu laufen.

12.0. Verletzung von Schutzrechten

Der Lieferant haftet für Ansprüche, die sich bei vertragsgemäßer Verwendung des Liefergegenstandes der Verletzung von Schutzrechten und Schutzrechanmeldungen ergeben.

13.0. Gerichtsstand

- 13.1. Der Besteller ist berechtigt, soweit die Parteien Kaufleute sind und nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, statt eines Verfahrens vor der ordentlichen Gerichtsbarkeit die Durchführung eines Schiedsgerichtsverfahrens gemäß der Streitlösungsordnung für das Bauwesen (SL Bau), herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und dem Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V., in der bei Verfahrenseinleitung jeweils neuesten, von den o.g. Herausgebern online veröffentlichte Fassung, zu wählen. Der Besteller ist auch berechtigt, dem Lieferanten in einem zwischen Besteller und einem oder mehreren Dritten nach der SL Bau eingeleiteten Schiedsgutachten- oder Schiedsgerichtsverfahren den Streit zu verkünden, soweit die zum Zeitpunkt der Streitverkündung neueste, von den o.g. Herausgebern online veröffentlichte Fassung der SL Bau eine Streitverkündung vorsieht und mit dem zum Zeitpunkt der Streitverkündung dort geregelten Wirkungen.
- 13.2. Des Weiteren ist der Besteller berechtigt, soweit die Parteien Kaufleute sind und nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen dem entgegenstehen, als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag vor ordentlichen Gerichten den Hauptsitz des Bestellers (zuständig: AG Neumarkt bzw. LG Nürnberg/Fürth), den Sitz des Lieferanten oder den Erfüllungsort der vertraglichen Leistung zu wählen.
- 13.3. Der Lieferant hat vor Einleitung eines (schieds-) gerichtlichen Verfahrens dem Besteller die Möglichkeit zu geben von den in hier genannten Wahlrechten Gebrauch zu machen. Der Besteller wird unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der schriftlichen Aufforderung des Lieferanten, sein Wahlrecht ausüben, d. h. zwischen Schieds- und ordentlicher Gerichtsbarkeit wählen und bei Wahl des ordentlichen Rechtswegs dem Lieferanten den gewählten Gerichtsstand benennen. Die Entscheidung des Bestellers ist unwiderruflich. Wurde dem Lieferanten bereits in einem zwischen dem Besteller und einem Dritten laufenden Schiedsgerichtsverfahren der Streit verkündet, so liegt in dieser Streitverkündung hinsichtlich des der Streitverkündung zu Grunde liegenden Sachverhalts bzw. Gegenstands die unwiderrufliche Wahl eines Schiedsgerichtsweges gegenüber dem Lieferanten durch den Besteller.
- 13.4. Das Vorgenannte schließt nicht das Recht des Lieferanten aus, im Übrigen vor Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit ein Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes gegen den Besteller einzuleiten und durchzuführen.
- 13.5. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

General Terms and Conditions of Purchase (11/2023)

11.0. Payment

- 11.1. The invoice must be submitted in triplicate stating the order reference.
- 11.2. Notifications of defects entitle us to stop payments or withhold payments as appropriate until the defects are rectified. Offsetting is possible, without our claim being admitted by the supplier.
- 11.3. Offsetting by the supplier will be accepted only for undisputed or legally established claims, unless the counterclaim and the offset principal claim are synallagmatically linked.
- 11.4 The assignment of claims of the supplier against the purchaser to third parties is effective only with the consent of the purchaser.
- 11.5. A written dunning notice is always required to put us in default. The payment on the Wednesday following the payment deadlines for cash discount or net mentioned in the order form shall be deemed to be timely. For the timeliness of payment, a timely bank transfer or timely dispatch of a cheque is sufficient. The delay of a partial payment has no effect on the timeliness of the other partial payments. If no partial payment has been agreed upon, partial deliveries have no effect on the due date of the total payment. A precondition for the payment is the delivery of goods that are free of defects and not objected. The payment is made in the form selected by us.

- 11.6. Invoices without specifying the complete order reference or with wrong company name or address cannot be processed. The payment deadlines begin in this respect with the receipt of a proper invoice.

12.0. Violation of industrial property rights

The supplier is liable for claims arising from violation of industrial property rights and property rights applications, which result from the use of the delivery item in accordance with the contract.

13.0. Place of jurisdiction

- 13.1. The purchaser is entitled to choose, to the extent that the parties are merchants and there are no mandatory provisions of law to the contrary, the execution of arbitration procedure in accordance with the Dispute Resolution Regulations for the Construction Industry (SL Bau), published by the Deutsche Gesellschaft für Baurecht e.V. and the Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V., instead of a procedure before the ordinary courts, in which, at the time of initiation of proceedings, to choose the version published online by the above-mentioned publishers. The purchaser is also entitled to notify the supplier of the dispute in arbitration expert opinion or arbitration proceedings initiated between the purchaser and one or more third parties in accordance with SL Bau, insofar as the latest version of SL Bau published online by the above-mentioned publishers at the time of the third-party notice provides for a third-party notice and with the effects regulated there at the time of the third-party notice.
- 13.2. Furthermore, the purchaser is entitled, insofar as the parties are merchants and there are no mandatory statutory provisions to the contrary, to choose the place of jurisdiction for all disputes arising from the contract before ordinary courts the headquarters of the purchaser (competent court: district court Neumarkt or regional court Nürnberg/Fürth), the registered office of the supplier or the place of performance of the contractual service.
- 13.3. Before initiating an (arbitration) legal proceeding, the supplier shall give the purchaser the opportunity to make use of the above-mentioned right to choose. The Purchaser shall exercise its right to choose immediately, however at the latest within two weeks after receipt of the written request of the supplier, i.e. between arbitration and ordinary jurisdiction and, if the supplier chooses the ordinary legal process, name the selected place of jurisdiction to the supplier. The decision of the purchaser is irrevocable. If the dispute has already been notified to the supplier in an arbitration procedure ongoing between the purchaser and a third party, this third-party notice shall constitute the irrevocable choice by the purchaser of arbitration against the supplier with regard to the facts or subject matter underlying the third-party notice.
- 13.4. The foregoing does not exclude the supplier's right to initiate and conduct proceedings for interim legal protection against the purchaser before courts of ordinary jurisdiction.
- 13.5. Exclusively German law shall apply.

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Stand 11/2023)

14.0. Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten

- 14.1. Der Lieferant nimmt den Code of Conduct der Max Bögl Firmengruppe abrufbar unter <https://max-boegl.de/download/einkauf-und-agb#code-of-conduct-coc> und die hierin enthaltenen Ansprüche des Bestellers an seine Lieferanten zur Kenntnis. Der Lieferant sichert hierzu die Einhaltung der in Anlage LkSG Stand 09/2022 abrufbar unter <https://max-boegl.de/download/einkauf-und-agb#lieferkettensorgfaltspflichtengesetzlksg> näher beschriebenen Verpflichtungen aus dem ab 01.01.2023 geltenden LkSG zu. Der Lieferant wird auch seine eigenen Lieferanten und Dienstleister entsprechend verpflichten.
- 14.2. Der Lieferant bemüht sich im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit dem Besteller um weitgehende Transparenz innerhalb seiner Lieferkette. Der Lieferant wird seine Mitarbeiter in Bezug auf die Verpflichtungen aus nationalen (LkSG) und EU-weiten Vorschriften über die Vermeidung und Unterbindung menschenrechts- und umweltbezogener Risiken angemessen sensibilisieren und schulen.
- 14.3. Der Lieferant wird ein angemessenes, risikobasiertes Präventionssystem bezüglich möglicher Verstöße insb. gegen die in § 2 des LkSG genannten menschenrechts- und umweltbezogenen Mindeststandards innerhalb seiner Lieferketten vorhalten. Im Falle konkreter Risiken wird der Lieferant angemessene Anstrengungen zu deren Vermeidung unternehmen, im Falle möglicher Verstöße wird der Lieferant entsprechende Verdachtssachverhalte aufklären und bei aufgetretenen Verstößen angemessene Gegenmaßnahme ergreifen. In konkreten Verdachtsfällen und bei erwiesenen Verstößen informiert der Lieferant den Besteller über seine Aufklärungsbemühungen, Erkenntnisse und hieran anknüpfenden Maßnahmen.

Bei Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Vereinbarung ist die deutsche Fassung maßgebend.

General Terms and Conditions of Purchase (11/2023)

14.0. Due diligence along supply chains

- 14.1. The supplier acknowledges the Code of Conduct of the Max Bögl Group available at <https://max-boegl.de/download/einkauf-und-agb#code-of-conduct-coc> and acknowledges the claims of the purchaser against its suppliers contained therein. For this purpose, the supplier assures compliance with the obligations from the LkSG/[Lieferkettengesetz] (German Supply Chain Due Diligence Act) applicable as of 01.01.2023 described in more detail in the Annex to the LkSG as of 09/2022 available at <https://max-boegl.de/download/einkauf-und-agb#lieferkettensorgfaltspflichtengesetzlksg>. The supplier shall also require its own suppliers and service providers accordingly.
- 14.2. Within the scope of business relations with the purchaser, the supplier strives for extensive transparency within its supply chain. The supplier shall sensitise and train its employees appropriately with regard to the obligations arising from national (LkSG) and EU-wide regulations on the prevention and elimination of human rights and environmental risks.
- 14.3. The supplier shall implement an appropriate, risk-based prevention system with regard to possible violations, in particular, against the minimum human rights and environmental standards specified in § 2 LkSG within its supply chains. In the event of specific risks, the supplier shall make reasonable efforts to avoid them, in the event of possible violations, the supplier shall clarify corresponding suspicions and take appropriate countermeasures in the event of violations. In specific cases of suspicion and proven violations, the supplier shall inform the purchaser of its efforts to clarify the situation, findings and related measures.

In case of deviations between the German and the English version of this agreement the German version shall prevail.